

16.10. So./Do.	07:00 Kapelle 08:00 S. Maria 08:30 S. Maria 09:30 Marienkirche	29. Sonntag im Jahreskreis/ 29 Domenica del tempo ordinario Messfeier <i>Recita del S. Rosario</i> S. Messa Wortgottesfeier
17.10. Mo./Lu.	09:00 Kapelle 18:00 Cappella	Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof, Märtyrer / S. Ignazio d'Antiochia, ves. e mart. Messfeier (+Gino Monsorno) S. Messa (secondo intenzione)
18.10. Di./Ma.	09:00 Kapelle 18:00 Cappella	Hl. Lukas, Evangelist / S. Luca, evangelista Messfeier (+Verstorbene Fam. Anton Greif) S. Messa (secondo intenzione)
19.10. Mi./Me.	09:00 Kapelle 18:00 Cappella 18:30 Via Heide	Hl. Johannes de Brebeuf und hl. Isaak Jogues, Priester und Gefährten / Ss. Givoanni de Brebeuf e Isacco Jogues, sac. e compagni martiri Messfeier (nach Meinung) S. Messa (+Anna Mariz Zancolò) <i>Recita del S. Rosario (Cappella della Madonna di Lourdes)</i>
20.10. Do./Gio.	09:00 Kapelle 18:00 Cappella	Hl. Wendelin, Einsiedler Messfeier (+Hermann Bertoluzza-Jm / +Fam. Obkircher) S. Messa (secondo intenzione)
21.10. Fr./Ve.	08:40 Kapelle 09:00 Kapelle 18:00 Cappella	Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen Rosenkranz um den Frieden Messfeier (+Klaus Vikoler und Geschwister / Jahrgang 1935 Leb. und Verst.) S. Messa (secondo intenzione)
22.10. Sa./Sa.	17:40 Marienkirche 18:00 Marienkirche 19:00 S. Maria	Hl. Johannes Paul II., Papst / S. Giovanni Paolo II, papa Rosenkranz um geistliche Berufe Messfeier (+Heinrich und +Theresia Lona) S. Messa (secondo intenzione)
23.10. So./Do.	07:00 Kapelle 08:00 S. Maria 08:30 S. Maria 09:30 Marienkirche	30. Sonntag im Jahreskreis/ 30 Domenica del tempo ordinario Sonntag der Weltkirche - Weltmissionssonntag (Sammlung) / Giornata missionaria mondiale (colletta) Messfeier (nach Meinung) <i>Recita del S. Rosario</i> S. Messa (+Vincenzo Lauria/+Emma Stenico-ann./Sbob Remo u. Andreas) Messfeier mit Feier der Ehejubiläen (+Heinz Simonini-Jm / +Karl und +Ida Pernter / +Anton und +Luisa Malojer)

www.auerora.it/info
E-mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Pfarrei zum hl. Apostel Petrus / Auer Tel. 0471 810 188
Parrocchia S. Pietro Apostolo Cell. 366 1471682

www.pfarreiauer-parrocchiadiora.jimdofree.com

16. Oktober 2022
29. Sonntag im Jahreskreis (C)
1. Lesung: Ex 17,8-13
2. Lesung: Tim 3,14-4,2
Evangelium: Lk 18,1-8

Evangelium



Das Gleichnis vom Richter und der Witwe

Jesus sagte ihnen durch ein Gleichnis, dass sie allezeit beten und darin nicht nachlassen sollten: In einer Stadt lebte ein Richter, der Gott nicht fürchtete und auf keinen Menschen Rücksicht nahm. In der gleichen Stadt lebte auch eine Witwe, die immer wieder zu ihm kam und sagte: Verschaff mir Recht gegen meinen Widersacher! Und er wollte lange Zeit nicht. Dann aber sagte er sich: Ich fürchte zwar Gott nicht und nehme auch auf keinen Menschen Rücksicht; weil mich diese Witwe aber nicht in Ruhe lässt, will ich ihr Recht verschaffen. Sonst kommt sie am Ende noch und schlägt mich ins Gesicht. Der Herr aber sprach: Hört, was der ungerechte Richter sagt! Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden?



»Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden?«

Der Satz ist eine Wucht. Ja, was wird er finden, wenn er einst wiederkommt und auf unseren Glauben wartet? Was wird er entdecken, wenn er ins Verborgene schaut und mein Herz und das Innenleben der Kirche ausleuchtet? Auf welche Bodenschätze wird er stoßen, in welcher gähnende Leere und Dunkelheit, Enge und Kälte wird er hineingreifen? Wird er auf Leben stoßen tief in mir, auf Sehnsucht nach Licht? Auf guten Willen und ehrliche Versuche? Wird er vielleicht in einer kaputt und verlebt aussehenden Kirche doch noch die Zelle, die Quelle, die Stelle voller Kraft und Glauben finden? Was haben wir dem bittenden und suchenden Menschensohn zu bieten? Wird seine Himmelsgeduld mit mir bitter enttäuscht werden, weil ich ihm nicht einmal meine Leere anbiete, mein tiefes Bedauern, meine Scham? Vielleicht können wir die düstere Prognose wagen: Wenn er wiederkommt, wird er eine Menschheit und Kirche finden, in der sich das Beten nicht mehr von selbst versteht. Womöglich ist der Schatz des Glaubens ganz tief versteckt unter dem Geröll der Zeit, beinahe versunken im Meer der Gleichgültigkeit.



Gedanken zum Evangelium:

»Jetzt hilft nur noch beten!«,

sagt meine fast hundertjährige Schwiegermutter angesichts der schlimmen Nachrichten, die sie täglich im Fernsehen sieht. »So ein Quatsch«, sagt meine 15-Jährige leise. »Als ob der Krieg dann endet.« Wer hat Recht? Mit seinem Gleichnis über die hartnäckige Witwe würde Jesus wohl meiner Schwiegermutter recht geben: Dranbleiben und nicht resignieren, auch wenn 100-mal keine Antwort kommt. Denn – ganz ehrlich – das ist ja die Erfahrung, die wir machen: Unser Beten ist meist erfolglos. Nicht aufzugeben ist trotzdem richtig. Denn die schwache Witwe in Jesu Erzählung ist eine starke Frau. Sie findet sich nicht ab mit ihrer Rechtlosigkeit, sie steht für sich ein, wird aktiv und am Ende mächtig. Das ist der Erfolg des Betens: Die Hoffnung hochzuhalten – für mich und andere. Zu glauben, dass die Welt nicht bleiben muss, wie sie ist. Dem lebendigen Gott zutrauen, dass er hört und handelt. Ich will weiter an die Tür klopfen und warten, dass er öffnet – mir und den 15-Jährigen.

Christina Brunner

Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ...

Montag,	17.10.22	18:00 Uhr	Widum, Saal Katakombe, Anmeldung Versöhnungskinder
Dienstag,	18.10.22	19:30 Uhr	Kfb, Ausschusssitzung in der Pfarrstube
Mittwoch,	19.10.22	14:13 Uhr	Hilfbweg, Senioren Museumsbesuch in Neumarkt
Mittwoch,	19.10.22	19:00 Uhr	Widum, Bischofssaal, Informationstreffen der Firmlinge
Freitag,	21.10.22	19:00 Uhr	Lichterwanderung, Marienkirche, Jugenddienst Unterland
Sonntag,	23.10.22	09:30 Uhr	Marienkirche, Ehejubiläum

Einladung zur Feier der Ehejubiläen

Liebe ist geduldig und gütig.
Liebe kennt keine Eifersucht.
Sie umgibt den Anderen
Und gibt niemals auf.
Liebe ist voller Hoffnung.
Liebe hält alles aus.
Liebe hat kein Ende. (1. Kor.13)



Die Kath. Frauen- und Männerbewegung starten in das neue Arbeitsjahr und möchten dieses mit dem Fest der Ehejubiläen beginnen. Alle Paare, die im Laufe des Jahres ein rundes Ehejubiläum feiern, 5, 10, 15, 20 usw., sind herzlichst zu einem Festgottesdienst eingeladen, um für die gemeinsame Zeit zu danken und den Segen Gottes für die weiteren Jahre zu erbitten.

In diesem Jahr wollen wir diesen Festtag am Sonntag, den 23. Oktober um 9:30 Uhr in der Marienkirche feiern. Anschließend lädt die Kath. Frauen und Männerbewegung die Jubelpaare mit Familie zu einer kleinen Agapefeier im Pfarrsaal ein.

Alle Jubelpaare, die gerne mitfeiern möchten, bitten wir, sich im Pfarrbüro Tel. 0471 810 188 oder bei Karin Gabalin Tel. 335 575 8273 zu melden. Wir freuen uns sehr auf Euer Kommen.

Lichterwanderung ins neue Arbeitsjahr (Jugenddienst Unterland)

Freitag, 21. Oktober findet in Auer eine Lichterwanderung als Startaktion für alle **Jungschar- und Ministrantengruppen des Unterlandes** statt.

Die Lichterwanderung startet um 19:00 Uhr in der Marienkirche in Auer, danach gehen wir mit unseren Lichtern durch die Gassen von Auer und im Innenhof des Pfarrzentrums gibt es einen gemeinsamen Abschluss. Wir bitten um eine Anmeldung bei Katharina (348 661 2482) bis zum 17.10.2022.

Workshop für PGR-Mitglieder (30.11.2022)

Am 30. November findet im Jugenddienst Unterland in Neumarkt ein Workshop für PGR-Mitglieder sowie Personen, die sich in der Pfarrei für Jugendthemen engagieren, statt.

Mithilfe verschiedener Inputs werden ReferentInnen praktische Tipps zu jugendpastoralen Themen (Angebote in der Pfarrei für Jugendliche, Firmung, usw.) geben. Aber auch der Austausch untereinander soll nicht zu kurz kommen. Die offizielle Einladung mit allen wichtigen Details folgt in den kommenden Wochen (bitte Termin vormerken).

An alle Senioren

Wir laden Euch am Mittwoch den 19. Oktober zur Halbtagesfahrt nach Neumarkt zum: »**Museum für Alltagskultur**« herzlich ein.

Wir fahren mit dem »Linienbus« NR. 120 (Bozen-Salurn)

Treffpunkt: Hilbweg (Gasthof zur Mühle) um 14:13 Uhr

Besichtigung mit Führung.

Heimfahrt: immer Linienbus 120–Zugbahnhof jede Stunde 16,33-17,33 usw.

Anmeldungen erwünscht bei Julius Ossanna Telf. 0471 810 375 oder Handy 333 851 1314.

Wir freuen uns immer auf die Gemeinschaft, Freundschaft und Geselligkeit.

Versöhnungsfeier (Katechese)

Nach dem Elternabend laufen nun die Anmeldungen für die Kinder welche sich für die Versöhnungsfeier anmelden möchten. Nachdem Donnerstag und Freitag bereits die Möglichkeit war sich einzuschreiben bleiben noch 2 Termine am Montag, den 17.10. zur Verfügung und zwar im Büro von 09:30 - 10:30 Uhr und abends im Widum, Saal Katakomben von 18:00 bis 19:00 Uhr.

16.10.2022

XXIX Domenica del tempo ordinario

Prima lettura: Es 17,8-13 Quando Mosè alzava le mani, Israele prevaleva.

Salmo responsoriale: Sal 120 Il mio aiuto viene dal Signore.

Seconda lettura: 2Tm 3,14-4,2 L'uomo di Dio sia completo e ben preparato per ogni opera buona. Canto al Vangelo (Ebr 4,12): Alleluia, alleluia. La parola di Dio è viva ed efficace, discerne i sentimenti e i pensieri del cuore. Alleluia.

Vangelo: Lc 18,1-8

Dio farà giustizia ai suoi eletti che gridano verso di lui. Colletta: O Padre, che hai accolto l'intercessione di Mosè, dona alla Chiesa di perseverare nella fede e nella preghiera fino a quando farai giustizia ai tuoi eletti che a te gridano giorno e notte.

Riflessione

Per la riflessione: Letture: che cosa dice il testo biblico in sé? Meditazione: che cosa dice il testo biblico a noi? Orazione: che cosa diciamo noi al Signore in risposta alla sua Parola? Contemplazione: quale conversione della mente, del cuore e della vita chiede a noi il Signore? Azione: le opere di misericordia. Ognuno può pronunciare ad alta voce quelle parole o frasi dei brani letti, che l'hanno maggiormente colpito e condividere i pensieri che ha suscitato la Parola di Dio. Si ascolta il contributo personale di ciascuno senza commentare.

Colletta: O Dio, che conosci le necessità del povero e non abbandoni il debole nella solitudine, libera dalla schiavitù dell'egoismo coloro che sono sordi alla voce di chi invoca aiuto, e dona a tutti noi una fede salda nel Cristo risorto.

Dal messaggio del Santo Padre Francesco per la Giornata Missionaria Mondiale

«Di me sarete testimoni» (At 1,8)

(seconda parte)

2. «Fino ai confini della terra» – L'attualità perenne di una missione di evangelizzazione universale Esortando i discepoli a essere i suoi testimoni, il Signore risorto annuncia dove essi sono inviati: «A Gerusalemme, in tutta la Giudea e la Samaria e fino ai confini della terra» (At 1,8). Emerge ben chiaro qui il carattere universale della missione dei discepoli. (...). A causa di persecuzioni religiose e situazioni di guerra e violenza, molti cristiani sono costretti a fuggire dalla loro terra verso altri Paesi. Siamo grati a questi fratelli e sorelle che

non si chiudono nella sofferenza ma testimoniano Cristo e l'amore di Dio nei Paesi che li accolgono. A questo li esortava San Paolo VI considerando la responsabilità che spetta agli emigranti nei Paesi che li ricevono» (Evangelii nuntiandi, 21). In effetti, sempre più sperimentiamo come la presenza dei fedeli di varie nazionalità arricchisce il volto delle parrocchie e le rende più universali, più cattoliche. Di conseguenza, la cura pastorale dei migranti è un'attività missionaria da non trascurare, che potrà aiutare anche i fedeli locali a riscoprire la gioia della fede cristiana che hanno ricevuto. L'indicazione «fino ai confini della terra» dovrà interrogare i discepoli di Gesù di ogni tempo e li dovrà spingere sempre ad andare oltre i luoghi consueti per portare la testimonianza di Lui. Malgrado tutte le agevolazioni dovute ai progressi della modernità, esistono ancora oggi zone geografiche in cui non sono ancora arrivati i missionari testimoni di Cristo con la Buona Notizia del suo amore. D'altra parte, non ci sarà nessuna realtà umana estranea all'attenzione dei discepoli di Cristo nella loro missione. La Chiesa di Cristo era, è e sarà sempre «in uscita» verso i nuovi orizzonti geografici, sociali, esistenziali, verso i luoghi e le situazioni umane «di confine», per rendere testimonianza di Cristo e del suo amore a tutti gli uomini e le donne di ogni popolo, cultura, stato sociale. In questo senso, la missione sarà sempre anche missio ad gentes, come ci ha insegnato il Concilio Vaticano II, perché la Chiesa dovrà sempre spingersi oltre, oltre i propri confini, per testimoniare a tutti l'amore di Cristo. Vorrei in proposito ricordare e ringraziare i tanti missionari che hanno speso la vita per andare «oltre», incarnando la carità di Cristo verso i tanti fratelli e sorelle che hanno incontrato. (continua)

Wendelin (20. Oktober)

Wendelin lebte im 6/7 Jh. und war späteren Legenden zufolge ein iroschottischer Königssohn, der wegen seiner religiösen Neigung von seinem Vater gezwungen wurde, Schafe zu hüten. Unter Bischof Magnerich von Trier führte er viele Jahre ein Einsiedler- und Hirtenleben in den Vogesen. Später soll er zum Abt von Tholey im Saarland ernannt worden sein. Dort starb er um 617.

Attribute Hirten- oder Einsiedlerkleidung, Krone, Viehherde. **Patron** der Hirten, Bauern, des Viehs, für gedeiliche Witterung, gute Ernte, bei Viehseuchen.

Einladung zum Einführungstreffen für den »Neuen Firmweg«

Liebe:r Firmkandidat:in

Nun ist es endlich soweit. Wir treffen uns am 19. Oktober, um 19:00 Uhr, im Widum, ersten Stock, Bischofssaal, zu unserem Einführungstreffen, zu dem dich auch gerne deine Eltern begleiten können. Wir werden über folgende Tagesordnungspunkte diskutieren:

1. Festsetzung der Termine für die Vorbereitungstreffen
2. Vorstellung der Themen
3. Bildung einer Whats-App Gruppe
4. Allfälliges

Wir freuen uns auf euer Kommen! *Das Katechetenteam für den »Neuen Firmweg«*

Wir suchen neue Ministranten*innen und wir brauchen dich!

Du wolltest schon immer wissen, wie es ist, während der Messe vorne am Altar zu dienen und die Messfeier von dort aus zu erleben und mitzugestalten?

Dann melde dich bei uns und werde Ministrant*in!

Minis helfen dem Pfarrer bei verschiedenen Diensten während der Heiligen Messe. Ob zum Evangelium, während der Gabenbereitung oder bei der Wandlung; Ministranten*innen sind im Gottesdienst unverzichtbar!

Wir suchen Ministranten*innen ab der zweiten Klasse Grundschule.

Wenn auch du Ministrant*in werden willst, melde dich bitte unter dieser Nummer per WhatsApp an: Lisa: 334 747 0315

Wir freuen uns auf euer Kommen, die Ministrantengruppe Auer

Apostel Lukas (18. Oktober)

Lukas lebte im 1. Jh. und war Arzt in Antiochien. Zwischen 50 und 51 begleitete er den Apostel Paulus auf zwei Missionsreisen. Die altkirchliche Tradition sieht ihn als Verfasser des dritten Evangeliums und der Apostelgeschichte, welche er in Achaia in Griechenland niedergeschrieben haben soll. Im Gegensatz zu den anderen Evangelien spielen bei ihm Barmherzigkeit Gottes, die Liebe Jesu zu den Armen und Sündern, die Bedeutung des Gebetes sowie der Heilige Geist eine große Rolle. Lukas starb mit über 80 Jahren vermutlich in Bötien in Griechenland.

Attribute Evangelium, Stier, Marienbild, Arztgeräte. **Patron** der Ärzte, Chirurgen, Kranken, Künstler, Bildhauer, Buchbinder, Notare u. christlichen Kunst.

Pfarrbüro - Ufficio parrocchiale / Öffnungszeiten - apertura

Montag/lunedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Dienstag/martedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch/mercoledì	ore 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag/giovedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Freitag/venerdì	ore 09:30 - 10:30 Uhr

Don Luciano ist Montag bis Freitag von 19:00 bis 20:00 Uhr erreichbar (Vormerkung erwünscht).

Don Luciano è reperibile su appuntamento lunedì a venerdì dalle 19:00 alle 20:00.

E-Mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Redaktion Auerhahn: p.simonini@rolmail.net

